

MAMMUTS VOR BREMERHAVEN

Als 2007 die Eiszeit für die Trinkwasserversorgung ganz aktuell wurde

Was geschah am Mittwoch, dem 11. April 2007?
Die Zeitmaschine wird es ans Licht bringen.

Kurz vor dem Zeitziel erleuchten berauschte Bilder das Display: Live-Earth auf allen Kontinenten! Ein 24-Stunden-Konzert der Superlative. Stars und ihre Fans setzen ein unüberhörbares Signal für den Umweltschutz und gegen die globale Erwärmung. Schließlich haben wir nur diese eine Erde. Auch wenn die Astronomen im gleichen Jahr die Entdeckung des ersten bewohnbaren Exo-Planeten bejubeln. Entfernung: 20,5 Lichtjahre. Für den Menschen von heute keine Lösung. Wie man nachhaltige Alternativen entwickelt, wird deutlich, als die Zeitmaschine stoppt.



Nebel liegt über dem Ahnthammsmoor bei Bremerhaven. Für die Zukunft der Trinkwasserversorgung in der Seestadt ist ein bedeutender Tag angebrochen. Soeben haben die Hydrogeologen von swb den letzten von vier Brunnen in einen Boden geschlagen, der den Geist der Urzeit atmet. Vor mehr als 300.000 Jahren überwölbten riesige Gletscher das Land. Mammuts zogen umher. Bedroht von Säbelzähntigern und Höhlenlöwen! Mächtige Schmelzwasserströme drangen tief ins Erdinnere ein und formten ein gewaltiges, unterirdisches Fluss-System. Die Bremerhavener Rinne! Ein nahezu unerschöpfliches und regenerierbares Reservoir für Trinkwasser höchster Güte.

Diese Quelle ist völlig frei von menschengemachten Einflüssen, wie z. B. Pestiziden aus der Landwirtschaft. swb schöpft das Wasser aus einer Tiefe von 100 bis 120 Metern. Aufbereitet wird es mit dem wegweisenden UEE-Verfahren: Unterirdische Enteisung und Entmanganung. Eisen und Mangan müssen raus aus dem Wasser. Soviel ist klar. Auch laut Gesetz. Anstatt dafür aber große Anlagen in die Landschaft zu setzen, funktioniert dieser Prozess direkt an der Quelle. Bei diesem Verfahren fallen weder Filterrückstände noch Spülwasser an. Die Chemie stimmt. Und die Naturidylle ist gewahrt.

Heute wird das Trinkwasser für Bremerhaven zu rund einem Siebtel aus dem Ahnthammsmoor gespeist. Klares, wohlschmeckendes Trinkwasser in geprüfter Qualität. Jeden Tag zuverlässig aus dem Hahn.

Das Landschaftsschutzgebiet Surheide-Süd/Anthammsmoor liegt im südöstlichen Teil der Beverstedter Moorgeest. In den Mooren wurde schon im 18. Jahrhundert Torf gestochen.